

Luf (Green) und Thalcha (Hinchinbrook); 4) Ugalachmiuti vom Prin; Wilhelm Golf bis gegen die Bai Jakutal (Bering), wo beim Cap Suckling (Elias) die Faktorei von St. Simcon liegt; 5) Koliugi im Gebirgslande von Neu-Norfolk oder Koliuschen (sich selbst nennen sie Schitachon) betragen höchstens 4000 Seelen, die sich nach der Errichtung von Neu-Archangel nach dem nördlichen Theile der Insel Sitka zurückgezogen haben. Sie bedienen sich der Bogen und Pfeile nur bei der Jagd der Seeottern und Seehunde, aber gegen ihre Feinde, z. B. die Russen, der von den Nordamerikanern erhaltenen Flinten und des Pulvers. Die Russen nennen die Bourrongbai  $55^{\circ} 50'$  B. der Insel Nevillaigedo (Isla de Gravina) gegenüber die südlichste und östlichste Gränze ihrer Länder: ihre südlichste Niederlassung ist ein Fort in der Bai Jakutal am Fuß der Cordilleras, die den Schönwetterberg beim Kulgraveshafen,  $59^{\circ} 27'$  B., mit dem St. Eliasberg verbindet, und wo die große Kälte die Entwicklung vegetabilischer Produkte völlig hindert. Die neueste und 1804 durch die Vertreibung der Eingebornen erworbene Niederlassung der Russen ist Sitka oder Neu-Archangel, auch Baranowsinsel, Norfolksund,  $135^{\circ} 8'$  W. L. von Greenwich,  $57^{\circ} 5'$  N. B. Im J. 1813 haben die Russen sich zu Bogade (Bodega)  $38^{\circ} 20'$  N. B., 600 engl. M. südlich vom Fluß Columbia und 30 M. von den spanischen Kolonien in Californien auf sehr fruchtbarem Boden eine Pflanzstadt angelegt, und treiben hier einen vortheilhaften Handel. In den Niederlassungen im Norfolksund  $57^{\circ}$  N. B. leben ungefähr 600 Russen, um an dem reichen Pelzhandel dieser Gegend Antheil zu haben; sie haben hier ein Fort von 100 Kanonen. Die Pelzwerkhandels-gesellschaft gibt den Actienthabern eine jährliche Dividende von 10 p. C. Aber die Russen werden von den E. fürchterlich gehaßt, und viele 1000 Russen haben schon durch dieselben den Tod gefunden. Die Konjagen wurden von den Russen nicht nur ihrer Sklaven beraubt, sondern auch unter dem leicht gefundenen Vorwand eines Verbrechens selbst Sklaven. Zum beständigen Dienst der Gesellschaft bestimmt, müssen sie fischen, Beeren sammeln, Füchse in Fallen fangen, Salz kochen und alle Arbeiten auf Befehl der Russen verrichten. Auch die übrigen der Gesellschaft unterworfenen Amerikaner müssen die beschwerlichsten und gefährlichsten Jagdreisen für die Gesellschaft thun. Die noch übrig bleiben (zur Zeit der Anwesenheit Chwostows und Dawydows etwa 30 kränkliche Konjagen), müssen ebenfalls für die Gesellschaft jagen, und eine bestimmte Anzahl Wildschaffen. Die Ausbeute dieser mühsamen und gefährlichen Jagden bezahlt die Gesellschaft den Eingebornen mit möglichst wenigen europäischen Waaren, Tabak, Messern, Beilen zc. Die Kränklichen erhalten gar keine Bezahlung. Die Weiber und Kinder müssen die Fische reinigen, Beeren sammeln zc. Allen unterworfenen Völkern ist der Gebrauch des kostbaren Pelzwerks durchaus untersagt. — Die Russen haben eine regelmäßige Seefahrt zwischen Unalaska und Aisen; von Mount Edgcombe am Norfolksund geht die Fahrt nach Schotel, und von hier zu Lande nach Jakutsk; dann fährt man 1800 engl. M. auf der Lena in Bötten, oder nimmt bei widrigem Winde Hunde zu Hülfen bis Kiransk oder Karchinsk; dann gehts zu Wasser nach Irkutsk, Tomsk, Tobolsk, Tiumen, Kasan, Moskau und St. Petersburg auf einem Wege von 6520 englischen Meilen.